

Aus "Wet and Messy" - Steven Holden - Volume I - Story 16 - ca. 1994 - original in Englisch übersetzt, erweitert, Korrektur und verändert. - Norbert Essip - August 2015

Das erste Mal, wie ich einen anderen in den Mund gepißt habe war, war ich noch Teenager. Ich hatte erst mit den anderen Jungs in meinem Alter gespielt. Einer von meinen Freunden mag gerne am Schwanz lutschen. Die anderen Jungs trauten sich erst nicht, also ließ ich ihn an meinen Pisser gehen. Die anderen standen nur daneben und sahen uns dabei zu, was er macht. Er war auf den Knien in meiner Front, knöpfte meine Hose auf und man meinen Penis in den Mund. Mein Freund hatte es mal (wahrscheinlich in einem Porno) gesehen, wenn man am Schwanz lutscht, dann wird er auch hart. Warum das so ist, das wußte wir bereits. - Es ist die Geilheit, wenn man sein Sperma spenden will. - Nur heute bekam ich keinen richtigen Harten. Der Grund dafür war mir schnell klar. Ich hatte einen Druck zum Bersten für einen Piss. Ich sage es auch, aber mein Freund läßt mich nicht gehen. Er hielt meinen mit seinem Mund fest und setzt sein lutschen an meinen Schwanz fort.

Die andern schauen nur zu und verstehen nicht, was bei mir das Problem ist. Sie selber haben schon längst einen Harten in ihrer Hose und die meisten wixsen sich durch ihre Hose ab. - Weil ich es nicht mehr halten kann, ist das Ergebnis, ich lasse jetzt eine Flut von heißer Pisse fließen. Zuerst rein in seinen Mund. Weil er es nicht sofort schluckt, kommt es da wieder raus und fließt über seine Lippen und Kinn ab, rein in sein Hemd... - Ich denke, jetzt wo er merkt, dass ich pisse, er geht ein Stück zurück. Doch er klammert seine Lippen um meinen Pisser, und zieht schwach weiter, so als wenn er einen Strohhalm im Mund hätte. Aber er macht nicht weiter mit der Bewegung, so dass ich die ganze Pisse direkt heraus strömen lasse. Und was er nicht im Mund behält, tropft über seine Titten und Brust herab. Erst dachte ich, wie peinlich das ist seinen Freund anzupissen. Doch es war aufregend zu beobachten wie die Pisse erst auf seine Brust plätschert und in dicken Bächen über seinen flachen Bauch runter läuft. Von dort in seine offene Hose hinein, wo es weiter über seinen Schwanz und Eier läuft... und dann erst unten aus der Hose raus kommt...

Mein Freund hat das meiste noch ausgespuckt, bis ich mit pissen fertig bin und wir haben uns beide normal zu Ende gewichst. - Das war der Beginn eines neuen gemeinsamen Spaßes. Danach benutzen wir es regulär für einander von unseren unbeschnittenen Schwänzen die Pissflut zu trinken... - Beim nächsten Mal machten auch die beiden anderen mit. Ich bin erfreut, sie machten es dann bei mir. Mir gefällt es auch, wenn die Pisse über mein Gesicht und runter an meinen Nacken fließt. Ich habe dabei selber gepißt, kann die Pisse über meinen Schwanz und Eier und gegen mich plätschern fühlen. Mit der Hand war ich weiter wild am pumpen... Ahhh... - Sofort kommt mein erster Orgasmus an so einen herrlichen Tag.

Aus "Wet and Messy" - Steven Holden - Volume I - Story 17 - ca. 1994 - original in Englisch übersetzt, erweitert, Korrektur und verändert. - Norbert Essip - August 2015

Wie ich gerade 16 war, ging ich für einen Job in einem Center als Etagenboy. Mein erster Job war die Kellerräume zu reinigen und aufzuräumen. Mir war heiß hier unten und weil es so staubig war, habe ich sehr viel Tonicwasser getrunken um meinen Durst zu löschen. Nach einer Stunde, ich merke, ich muß nötig pissen. Ich hatte gesehen, es gab einen Toilettenraum am Ende des Gangs im Keller. Ich gehe also los. - Wie ich da rein komme, sehe ich, er ist schon seit langer Zeit nicht mehr benutzt worden. Der Raum ist total dreckig und es riecht streng nach abgestandener Pisse und sicher auch nach Scheiße. - Wie ich das sehe und rieche, brauche ich jetzt auch nicht mehr, weil mir schlecht ist. - Da will ich lieber einhalten, bis ich mit meiner

Arbeit fertig bin, dann einen anderen Ort zum pissen finden...

Aber ich weiß, ich kann bald die Kontrolle verlieren und nässe mich selbst ein. Als kleiner Junge ist mir das oft genug so passiert, wenn ich zu lange gewartet habe. - Da ich eine lange Knieschürze aus schwarzem schwerem Denimstoff trage, entscheide ich mich, ich lasse nur mal einige Spritzer raus. Das beruhigt meine Blase und es wird wohl keiner sehen, wie feucht die Hose darunter schon bald ist. Später werde ich dann woanders versuchen normal pissen zu gehen. Natürlich habe ich aus Sorge, dass es doch zu viel geworden sein kann, nicht mehr unter die Schürze geschaut. Ich hatte nur gespürt, dass es um meine Eichel feuchter geworden war. - Eine Zeit später, als ich schon mit allem fast fertig war, kommt mein Boss runter, um nach dem Resultat meiner Arbeit zu schauen und er erzählt mir, wie schön ich diese Arbeit gemacht habe. Er fragt, ob ich noch was bleiben möchte und meine Arbeit noch eine Zeit fortsetzen will. - Ich stimme zu. Ich weiß, ich kann die Schürze nicht abnehmen, weil dann zu sehen ist, dass meine Hose im Schritt nass ist. Jeder andere wäre jetzt gegangen, aber ich bleibe. Schon wenige Minuten, nach dem mein Boss gegangen ist, lasse ich noch mehr Pisse in die Hose laufen. Es liefen auch einige Tropfen Pisse über meinen Sack bis zu meinen Knien runter. Doch bevor ich mich noch vollständig einpisse, gehe ich schnell nach Hause. Es hat mich auch keiner so gesehen, zum Glück.

Daheim angekommen, merke ich, dass meine Eltern nicht zuhause sind. Schnell gehe ich ins Bad, setze mich auf den Boden und lasse alle meine Pisse raus. Diesmal auch mit Absicht alles in die Jeans rein. Es sickert zu meinen Arsch raus und machte eine Pfütze auf den Boden, die ich danach wegwische. - Wie ich mich eingenässt habe, wundere ich mich, dass ich einen Steifen bekommen habe. Somit entschließe ich mich, dass ich mir erst noch einen wixsen werde. Auch mein Sperma ist nun mit in die Jeans reingegangen. - Ich will die nasse Jeans aber nicht im Bad zum Trocknen liegen lassen, so entscheide ich mich diese Nacht in meiner feuchten Jeans zu schlafen. Dann wird sie wieder trocken sein und ich kann sie morgen normal zur schmutzigen Wäsche tun. So bekommen meine Eltern die Jeans nicht in diesen Zustand zu sehen und wissen nicht, dass ich in die Hose gepißt habe. - Wie ich am Morgen aufwache, war das Bett feucht geworden. Erst dachte ich, es wäre durch die nasse Jeans gekommen. Aber es war Pisse, die ich in der Nacht noch dazu gepißt habe. Denn wenn ich zu Bett gehe, so ist es meist feucht geworden in der Nacht. Mir gefällt es, wenn ich nun überall in die Hose und Bett pisse... und mir jedes Mal am Morgen noch einen wixsen kann und mit einer verpissten Jeans ist es noch geiler...

Aus "Wet and Messy" - Steven Holden - Volume I - Story 18 - ca. 1994 - original in Englisch übersetzt, erweitert, Korrektur und verändert. - Norbert Essip - August 2015

Ich habe immer Spaß daran, wenn sich die Feuchtigkeit ausbreitet über meinen Schritt. Ich lasse es locker in meine Hose laufen und genieße es. - Ich habe einen Cousin, der hatte schon sehr früh die Freiheit auf Piss-Besessenheit. Wie wir so am Anfang unserer Pubertät waren, nutzen wir das Wetter, gehen runter zum Wasser und legen uns in den warmen Sand. Nachdem wir schon eine Zeitlang hier lagen, da hörte ich auf einmal ein seltsam zischendes Geräusch. Ich fragte ihn, was das ist und er sagte freiheraus "ich pisse gerade." Worauf ich sage "da sind doch Leute um uns herum." Aber er sagt dazu nur "bleib cool, keiner wird das merken, weil sie nicht aufpassen. Und außerdem, habe ich schon immer so meine Pisse abgelassen..." Jetzt erst sehe ich, dass er seine Pisse durch die Badehose laufen läßt. Auf dem Stoff der Badehose sieht man es kaum, dass sie nun ganz nass geworden ist. Nur zwischen seinen Beinen, da ist eine Pfütze entstanden. Er hört auch nicht auf weiter abzapfen, egal wie viele Leute um uns herum sind. Sobald er fertig ist, steht er auf und schleudert die nassen festen Klumpen aus Sand hinein in

den See und keiner hat es bemerkt. Und dort wo wir liegen ist kaum etwas zu erkennen von dem was er getan hat. Wir verbergen den restlichen feuchten Sand irgendwie und er sagt "versuch es doch auch mal, es ist ein großes Gefühl." Die Sache muß so toll sein, dass ich auch Lust bekomme zu spüren, wenn man so seine Pisse laufen läßt. Weil ich nicht gleich pissen kann, gehe ich ins eiskalte Wasser, liege im heißen Sand und höre den Wellen zu. Ganz langsam fühle ich, wie sich die feuchte Wärme ausbreitet. Ich war umgeben von einem unverdächtigen Strandverkehr. Es ist ein tolles Gefühl, wenn man auf dieser Weise seine Pisse laufen lassen kann. Ich brauche wohl auch nicht zu erwähnen, es bleibt von da an unser reguläres Strandritual für lange Zeit. Es war bis dahin auch nur das Spiel von Jungs, die etwas Verbotenes tun wollen.

Erst viel später, ich hatte Sex mit einem regulären Partner und wir waren schon 4 Jahre zusammen. Wir hatten gerade geilen Sex gemacht, es war ihm schon gekommen und ich war noch mitten auf meiner geilen Erregung, wie er sagt "ich gehe jetzt eine große Ladung abpissen..." Wir lagen gerade ganz relax auf dem Bett und ich sage "warum tust du mir nicht helfen?" - "Du meinst, ich soll dir helfen das du auch einen Abgang bekommst?" Und ich sage "nein, ich brauche es zu trinken von dir..." Er war erstaunt und verständnislos. Um ihn zu zeigen, dass ich es wirklich haben will, ziehen wir unsere Jockstrap an und ich begleite ihn zur Badewanne. Er steht vor der Wanne und weiß nicht was er tun soll. Ich steige in die Wanne hinein und gehe mit meinem Gesicht vor dem Stoff, wo sein Penis liegt. Mit meinem Mund berühre ich auch nur locker, die schon etwas feuchte Stelle. Das sie schon feucht ist, zeigt mir, das er es kaum noch zurückhalten kann. - Er stöhnt und strengt sich an, aber er kann nicht ablassen. Stattdessen wird sein Penis größer. "Das ist auch zu heiß, so was habe ich noch nie gemacht, ich kann jetzt nicht pissen..." sagt er, aber ich sage "ich kann dir Hilfe geben. Ich kann pissen." Ich habe längst viele Wege gefunden meinen gelehrten Widerstand zu überwinden, um mich selbst zu bepissen. Er steigt zu mir in die Wanne, um mir beim abpissen zuzusehen. - Ich lasse nur etwas Pisse durch meinen Jock in die Wanne tropfen. Ich nehme einige Tropfen aus der Wanne, und streiche sie über seine haarigen Schenkel und den Arschbacken. - Zunächst beginnt sein Pisser auch nur zu tropft und nach 5 Minuten warten, zwischen durch mit kleinem Ansporn auf heiße Pisse, tat sich noch immer nichts. Er zittert, aber nicht weil er friert, sondern weil er geil ist. Also sage ich "nun ist es Zeit es zu tun." und er grunzt wieder und sagt "hier es kommt!" Er pißt mit voller Kraft durch seinen Jockstrap in mein Gesicht, Haare und Brustkorb für eine volle Minute. Und nach weiteren Minuten, wir beide laden Sperma ab, der direkt in den Jockstrap geht, bei uns beiden. Danach ringen wir noch eine Zeitlang in der Wanne in unserer feuchten Wärme. Wochen später, mein Boyfriend verbietet mir die Toiletten zu benutzen, während ich auf der Arbeit bin. Er sagt "ich kenne dich, du machst es mit anderen heißen Männern und du hast nicht die Erlaubnis von mir. Und wenn ich herausfinde, du bist tagsüber auf die Toilette gegangen, bekommst du den Riemen, du kannst dann für eine Woche nicht mehr sitzen." - Die ersten Tage schaffe ich es noch durch zusammen pressen der Muskeln einzuhalten, danach hetze ich Heim, um den Beweis zu erzeugen, ich habe gefolgt. Ich kann dann auch fast 3 Minuten konzentriert kochende Pisse ablassen. - Schon bald habe ich eine andere Idee. Er sagte, ich darf die Toilette nicht benutzen, aber nicht, dass ich nicht pissen darf. So trage ich dann zwei Jockstrap, drei Paar Jockey Short und einen Badeanzug. Ich kann dann zu jeder Zeit kurz Pisse in meine Kleidung ablassen und keiner merkt es. Dafür kann ich besser bis zum Abend einhalten. Wenn ich heim komme, kann er nichts dagegen sagen, weil ich keine Toilette benutzt habe, ich habe nur meine Pisse abgelassen. In letzter Zeit pisse ich immer häufiger am Tage ein, besonders wenn ich unterwegs in der Rushhour bin. Ich bin dann immer ganz erregt, wenn ich mich einpisse. Mein Boyfriend mag das nicht, er gönnt mir auch nicht mehr seine Pisse. Mir ist das egal. Ich trage nun die Unterwäsche die ganze Woche durch und

nässe mich immer ein. Glaub mir, die Sachen riechen sehr gut am Ende der Woche... und wenn er gerade nicht da ist, wichse ich mir in diesen verpissten Hosen meinen Harten ab.

Aus "Wet and Messy" - Steven Holden - Volume I - Story 19 - ca. 1994 - original in Englisch übersetzt, erweitert, Korrektur und verändert. - Norbert Essip - August 2015

Jeff und Richard sind bereit für einen Abend mit geilem versautem Spaß. Keiner von ihnen ist scheißen gewesen seit gestern Morgen und nun haben sie ihre dicke Ladung abzugeben. Damit sie ihren Spaß auch richtig ohne Hemmungen genießen können, haben sie schon am Morgen alles vorbereitet. Vor allem ihren Schlafraum. Dort liegen viele alte Handtücher auf den Boden, und ein Gummilaken haben sie auf das Bett gezogen. Der tragbare Toilettensitz steht auch bereit. So kann es nur gelingen... - Jeff ist blond und macht Gymnastik. Seine 77 cm Taille und eine Waschbrettbauch komplettieren seinen gesunden Burstkorb. - Richard ist ein Power Mann. Hat viele Stunden geschafft in Gymnastik, seine Muskeln sind hart und kräftig. Die dunklen Haare auf seinem Brustkorb laufen aus, bevor sie seinen ebenen Bauch erreichen. Und beide sind mehr als Stolz auf ihre männlichen Geschlechtsteile.

Sie ziehen schnell ihre Kleidung aus und lassen sich auf das Gummilaken fallen. Sie küssen ihre straffen Körper... und sie können ihre harten Schwänze gegen ihre Körper pressen fühlen. Jeff kann sich nicht länger einhalten, seine Blase ist voll und dieser extra Druck macht es unmöglich es zurück zuhalten. Er läßt seinen Strom von heißer Pisse laufen. Sie können beide fühlen, es ist wird warm und es spritzt zwischen ihnen ab. Wie er seinen Druck abgelassen hat, liegen sie beide in einer Pfütze aus Pisse, die sich ausbreitet. Sie beginnen mit ihren Händen die Pisse aufzunehmen und verreiben alles über sich. Es ist beinahe ein Gefühl wie Öl. Extra glatt und cremig. Ein wundervolles Schmiermittel. Richard möchte Jeff saugen, so geht er runter auf alle vieren. Sein Schwanz hängt er in Jeffs Gesicht und beugte sich zu Jeff Schwanz runter. Er kann die salzige Pisse fühlen, die beide über ihren Partners Schwanz gerieben haben. - Richard möchte ebenfalls pissen, nur das saugen von Jeff macht es unmöglich es zu tun. Doch er schafft es los zu lassen und flutet seinen Mund. Jeff hoffte auch, dass Richard jetzt pissen will und ist glücklich wie die goldene Flut seinen Mund flutet und als er voll ist, wieder raus läuft. Richard pißt viel und es ist eine Herausforderung, dass Jeff alles schlucken soll. Er schluckt was er kann, aber einiges rinnt doch seitlich aus den Mundwinkeln. Es rinnt von Gesicht ab und mischt sich mit der anderen Pisse auf dem Bett. Wie Richard fertig ist, dreht er sich um und küßt Jeff. Jeff hatte nicht alles geschluckt von der letzten Mundfüllung, so dass Richards Zunge in Jeffs Mund seine eigene Pisse schmeckt. Die Flüssigkeit sie schwappt heraus. Jeder trinkt halb. Es wird Zeit sich auf den Boden zu bewegen. Ihre vollen Därme können nicht länger warten.

Jeff legt sich flach auf den Boden und Richard hockt sich über seinen Schwanz und Eier. Sein rosa Arschloch beginnt sich zu bewegen und dann öffnet es sich. Die Öffnung wird immer größer. Ein erstes Nichts kommt raus. Es ist nur ein Furz, der entweicht. Dann taucht die Spitze von einem harten Stück Scheiße auf. Sehr langsam schieb sich die Kackwurst aus dem Loch raus und wächst weiter. Sie schlängelt sich ihren Weg aus dem Darm raus. Sie wird immer länger und dicker. Als bereits 20 cm heraus hängen, sie bricht von alleine ab. Sie landet in den Haaren auf Jeffs Bauch. Der Rest von diesem Stück kommt weiter raus. Es gleitet, ohne das sich Richard anstrengen muß, weiter aus Darm raus. Weitere 10 cm kommen raus und fallen auch auf dem Bauch. Dann drückt Richard seine Spalte zu. Er muß sich für einen Moment entspannen. Jeff kann sehen, die Hölle öffnet und schließt sich mehrmals. Dann kommt ein neues Stück raus. Dieses Stück hat eine weichere Masse, wie die andere, gleicht mehr einen klebrigen Brei. Die ersten Stücke kann er abnehmen und sie auseinander brechen. Die Scheiße stapelt sich weiter auf Jeff. Nach einigen Momenten, hat Richard eine eindrucksvolle Ladung

fallen gelassen. Wie er sich komplett geleert hat, er kniet runter zwischen Jeffs Beinen. Er greift nach dem Haufen von Scheiße und ergreift ihn mit beiden Händen. Er verteilt zwei Handvoll über seinen Bauch und weiter um es über Jeffs Schwanz zu verreiben. Danach hält er den Schwanz von Jeff mit brauner Scheiße in der einen Hand und massiert ein paar Mal rauf und runter. Richard ist sicher, er erlaubt ihm noch nicht seinen Schwanz bis zum Abgang zu wischen. Er will es auch noch nicht...

Nun hat er Jeff aufgefordert seine Beine über sein Gesicht zu nehmen. Er hat begonnen das Arschloch von Jeff auszulecken. Er nimmt seine Scheiße beschmierten Hände und reibt die Scheiße über Jeffs Arschloch. Wie er fertig ist, neigt er sich rüber und küßt Jeffs Arschloch. Richard beginnt die Scheiße wieder abzulecken und nimmt lange Stücke mit seiner Zunge auf. Er tastet und schmeckt seine eigene Scheiße. Für mehrere Minuten leckt er Jeff Ritze. Er reinigt alles an Scheiße mit seiner Zunge weg. Dann überzieht er es wieder mit mehr Scheiße. Dies geht so lange, bis kaum noch Scheiße übrig bleibt an seinen Händen. Es ist nun an der Zeit das es Jeff tut. Noch länger kann er seine Kacke nicht mehr im Darm halten. Jeff hätte sich auch direkt in die Hand oder Mund kacken können, aber sie zwei treiben so ihre Geilheit noch weiter an. - Richard liegt auf seinen Rücken und Jeff geht über ihn. Jeffs Schwanz, der braun ist von Scheiße, zeigt in Richtung von Richards Gesicht. Die Haare auf seinem Körper sind noch eingerieben mit der Scheiße von Richard. Seine Eier hat er auch noch mit mehreren Stücken eingematscht. Jeff dirigiert seinen Schwanz und Eier über Richards Gesicht und steckt seinen harten Dicken in Richards Mund, und seine Eier ruhen auf seiner Nase. - Für einige Minuten fickt er in den Mund und Richard tastet derweil das Scheiße gefüllte Loch ab. Dann geht Jeff ab und setzt seinen Scheiße verschmierten Arsch auf Richards Mund. Richard steckt seine Zunge ins Jeffs Arschloch, und entfernt was er kann. Er stößt mit seiner Zunge tief hinein. Er kann das Ende von einem harten Stück Kacke fühlen. Ein Stück wird bald raus kommen. - Jetzt beginnt Jeff zu drücken. Sein Loch öffnet sich und das Stück drückt Richards Zunge zurück. Richard fühlt, dass sein Mund sich füllt mit heißer Scheiße für einen geilen Moment. Sein Mund wird vollständig gefüllt. Wie Jeff mit abdrücken endet, ein Stück von 15 cm ist in Richards Mund. Jeff geht vom Gesicht runter, so dass er jetzt über Richards Brustkorb hockt. Richard beobachtet Jeffs Arschloch weiter und er gebärt weiter. In diesen Moment kommt ein weiteres Stück Kacke heraus. Wie sie endlich endet, liegt ein großes Stück über Richards Nippel gerollt. - Jeff dreht sich und legt sich auf dem Oberkörper von Richard. Jetzt können es beide fühlen, wie das letzte Stück zwischen ihnen zermatscht. Jeff reibt seinen Körper rauf und runter und beschmiert sie beide immer mehr. Dann legt Jeff seinen Mund über das Stück Kacke was noch in Richard Mund steckt. Es füllt seinen Mund gut. Sie versuchen sich zu küssen und mit der Zunge zu berühren, aber da ist zu viel Scheiße im Weg. Es ist unmöglich. Jeff klammert seine Zunge um das Stück, beginnt es zu kauen. Richard tut das auch. Sie schlucken sie sogar teilweise runter. - Danach zermatscht ein jeder die Scheiße in seinem Mund und sie küssen sich weiter... - mit der Zeit können sich die Zungen berühren und graben in der anderen Scheiße. Jeff geht runter, dreht sich herum und noch einmal stößt er seinen Scheiße beschmierten Schwanz in Richards Mund. Nach einiger Zeit dreht er sich erneut, weil er Richard Schwanz jetzt lutschen will. Es ist schwierig den Schwanz in seinen Mund zu nehmen, denn er ist noch gefüllt mit Scheiße. Er muß mehrere Stücke schlucken, um genug Platz zu machen, um gut zu blasen können.

Bald liegen sie auf der Gummiplane in einer 69er und Jeff kann erkennen Richard ist bereit zum abschießen. Er kann fühlen sein Schwanz wächst immer länger, dann ist er kurz davor. Er saugt an dem geilen, dreckigen Hammer und einige Zeit pumpt Richard seinen Kolben in den Mund rein. Der Kolben von Richard ist fähig noch mehr anzuschwellen, aber in dem Mund ist kein Platz mehr. Jeff gibt ein Stück von Schwanz frei. - Er hat nicht mehr viel Zeit. Jeff kaut weiter,

bald wird die Scheiße zur Flüssigkeit. Es rennt nun an Jeffs Gesicht runter. Richard weiß auch, dass Jeff bald kommt. Jeff hat sein Tempo sich selber in Richard Mund zu wichsen gesteigert, ein sicheres Zeichen für einen Orgasmus. Ein feuchter Abgang tropft bereits in ihre Münder. Das kommt noch zu dem Geschmack nach Scheiße mit hinzu, was sie auf ihrer Zunge spüren und schmecken. Das macht ihren Höhepunkt noch besser... - und beide bekommen fast gemeinsam einen gewaltigen Orgasmus... - erschöpft bleiben sie liegen. Lassen ihre leer gespritzten Schwänze aus den Mund gleiten und sie Atmen schwer... - nun liegen sie da und erholen sich erstmal. Minuten später kommt Jeff zur Seite von Richards Gesicht und sie geben sich einen tiefen intensiven Kuss. Auch wenn sie sehr viel Scheiße geschluckt haben, ist immer noch etwas davon zu riechen und zu sehen. Also gehen sie duschen. Später als sie wieder ganz sauber sind, räumen sie auch im Schlafzimmer alles weg. Sie sind aber sicher, dass sie schon bald wieder so eine geile Sache machen werden.